

DAS GEWISSEN

Griechisch: **syneidēsis** = „wissen mit, zusammen wissen, gemeinsam wissen“; (*syn* = „mit, zusammen“; *oida* = „wissen, Mitwisser“) Strong's-Nr. 4893 – 31 x im NT.

GOTT weiß um meine Schuld, und etwas in mir weiß ebenfalls darum, mein Gewissen. Das beunruhigt mich, und ich bin bestrebt, ein gutes, d.h. unbelastetes Gewissen zu haben.

Allerdings kann mein Gewissen falsch gepolt sein. Wenn auch das Gewissen von GOTT in uns hineingelegt wurde, stimmt es doch nicht automatisch mit GOTTES Wort überein. Der Einbruch der Sünde in die Menschheit und die Verführbarkeit des Menschen führen dazu, dass viele ein fehlgeleitetes Gewissen haben.

(Zu Zeiten des NS-Staates hätten viele SS-Männer ein „schlechtes Gewissen“ gehabt, wenn sie einen jüdischen Menschen nicht erschossen, sondern aus einem augenblicklichen milden Impuls entkommen lassen hätten).

Das Gewissen muss täglich an GOTTES Wort ausgerichtet werden. Viele Ideologien bieten sich an. Da kann es schnell passieren, dass unsere Gewissen falsch ausgerichtet werden: dass sich unsere Maßstäbe verschieben, Böses weniger schlimm und Gutes weniger erstrebenswert erscheint (Böses: von GOTT her gesehen Böses = Sünde; Gutes: was GOTTES Wort „gut“ nennt).

Mode, Geschmack und Zeitgeist können das Gewissen sehr leicht und nachhaltig beeinflussen, ebenso die Meinung von Personen, mit denen wir zusammenleben, und die wir achten. Angst und der Wunsch anerkannt zu werden, bestimmen oft unser Gewissen. Es ist nötig, das Gewissen „nachtarieren“ zu lassen durch den für GOTT einzig gültigen Maßstab, die Heilige Schrift.

Ich erinnere mich an meine Schulzeit. Im Physikunterricht gab es irgendwann die Lehre von der Elektrizität. Da baute dann unser Lehrer eigenartige Geräte auf, mit denen man Strom messen konnte. Ich erinnere mich noch, dass er vor jeder Übung die Geräte nachstellte, indem er den deutlich sichtbaren Zeiger dazu brachte, dass er genau auf die 0 auf einer Skala zeigte. „Austarieren“ nannte er das. Der Lehrer stellte sicher, dass keine Ungenauigkeit im Messgerät das Messergebnis verfälschen konnte. So muss auch unser Gewissen immer wieder austariert werden,

damit wir nicht von einem falsch eingestellten „Messgerät“ betrogen werden.

Wir sagen, dass sich unser Gewissen nach GOTTES Wort ausrichten soll, und zwar ausschließlich nach GOTTES Wort. Verstand und Gefühl können das Gewissen ebenfalls stark beeinflussen, wenn sie sich nicht dem Wort unterordnen. Das erfordert immer wieder eine eindeutige Entscheidung **für** GOTTES Wort und – wenn nötig – **gegen** Verstand und Gefühl.

1. „Das Gewissen“ im Alten Testament

Im Alten Testament gibt es kein bestimmtes Wort für „Gewissen“. An Stellen, wo wir im Neuen Testament von „Gewissen“ reden, wird da das „Herz“ genannt.

1.1. Ein böses Gewissen ist der „Vorwurf des Herzens“

1.Samuel 25,31: ... so wird dir, meinem Herrn, das kein Anstoß und kein Vorwurf des Herzens sein, dass du ohne Ursache Blut vergossen habest und dass mein Herr sich mit eigener Hand geholfen habe.

1.2. Ein böses Gewissen – dem Übertreter schlägt das Herz

1.Samuel 24,6: Aber danach geschah es, da schlug

dem David das Herz, weil er den Zipfel vom Oberkleid Sauls abgeschnitten hatte.

1.3. Das Gewissen – die Tafeln des Herzens:

1.3.1. Die Sünde ist eingraviert

Jeremia 17,1: Die Sünde Judas ist geschrieben mit eisernem Griffel, mit diamantener Spitze; sie ist eingegraben in die Tafel ihres Herzens und an die Hörner eurer Altäre.

Früher getane Sünden lähmen das Gewissen. Das zweite Mal hat weniger Widerstand des Gewissens zu überwinden als das erste Mal.

1.3.2. Die Erinnerung an Gnade und Treue [GOTTES] machen das Gewissen beständig

Sprüche 3,3: Gnade und Treue sollen dich nicht verlassen. Binde sie um deinen Hals, schreibe sie auf deines Herzens Tafel!

1.3.3. Die Gebote des HERRN müssen auf die Tafel des Herzens geschrieben werden

Sprüche 7,2-3: Bewahre meine Gebote, damit du lebst, und meine Weisung wie deinen Augapfel! Binde sie um deine Finger, schreibe sie auf die Tafel deines Herzens!

Dieses Bild finden wir auch im NT:

2.Korinther 3,3: ... von euch ist offenbar geworden, dass ihr ein Brief Christi seid, ausgefertigt von uns im

Dienst, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf Tafeln, die fleischerne Herzen sind.

2. Wir sollen (dürfen) allezeit ein gutes Gewissen haben

Hebräer 13,18: Betet für uns; denn wir halten dafür, dass wir ein gutes Gewissen haben, da wir in allem ehrbar zu wandeln begehren.

1.Petrus 3,16: ... indem ihr ein gutes Gewissen habt, auf dass, worin sie sie wider euch als Übeltäter reden, die zu Schanden werden, welche euren guten Wandel in Christo verleumden.

2.1. Nicht nur der Strafe wegen

Römer 13,5: Darum ist es notwendig, untertan zu sein, nicht allein der Strafe wegen, sondern auch des Gewissens wegen.

2.2. Paulus will ein gutes Gewissen haben

Apostelgeschichte 24,16: Darum übe ich mich auch, allezeit ein Gewissen ohne Anstoß zu haben vor Gott und den Menschen.

2.3. Ein gutes Gewissen muss bewahrt werden

1.Timotheus 1,19: ... indem du den Glauben bewahrst und ein gutes Gewissen, das einige von sich gestoßen und so im Hinblick auf den Glauben Schiffbruch erlitten haben.

2.4. Man kann wissen, ob man ein gutes Gewissen hat

Hebräer 13,18: Betet für uns! Denn wir sind überzeugt, dass wir ein gutes Gewissen haben, da wir in allem einen guten Wandel zu führen begehren.

2.5. Es ist möglich, dass wir wegen des Gewissens leiden

1.Petrus 2,19: Denn das ist Gnade, wenn jemand wegen des Gewissens vor Gott Leiden erträgt, indem er zu Unrecht leidet.

3. Christen können auch ein böses Gewissen haben – das Mittel dagegen: das Blut JESU

Hebräer 10,22: ... so lasst uns hinzutreten mit wahrhaftigem Herzen, in voller Gewissheit des Glaubens, die Herzen besprengt und also gereinigt vom bösen Gewissen, und den Leib gewaschen mit reinem Wasser.

3.1. Tote Werke verunreinigen das Gewissen

Hebräer 9,14: ... wieviel mehr wird das Blut des Christus, der durch den ewigen Geist sich selbst ohne Flecken Gott geopfert hat, euer Gewissen reinigen von toten Werken, um den lebendigen Gott zu dienen!

3.2. Religion kann das Gewissen nicht reinigen

Hebräer 9,9: ... welches ein Gleichnis auf die gegenwärtige Zeit ist, nach welchem sowohl Gaben als auch Schlachtopfer dargebracht werden, die dem Gewissen nach den nicht vollkommen machen können, der den Gottesdienst übt.

4. Unser Gewissen gibt uns Zeugnis, wenn wir die Wahrheit sprechen

Römer 9,1-2: Ich sage die Wahrheit in Christo, ich lüge nicht, indem mein Gewissen mit mir Zeugnis gibt in dem Heiligen Geiste, dass ich große Traurigkeit habe und unaufhörlichen Schmerz in meinem Herzen.

2.Korinther 1,12: Denn unser Rühmen ist dieses: das Zeugnis unseres Gewissens, dass wir in Einfalt und Lauterkeit Gottes, nicht in fleischlicher Weisheit, sondern in der Gnade Gottes unseren Verkehr gehabt haben in der Welt, am meisten aber bei euch.

5. Das Geheimnis des Glaubens wird in einem reinen Gewissen bewahrt

1.Timotheus 3,9: ... die das Geheimnis des Glaubens in reinem Gewissen bewahren.

6. Wahre Liebe kommt aus einem guten Gewissen und aus ungeheucheltem Glauben hervor

1.Timotheus 1,5: Das Endziel des Gebotes aber ist: Liebe aus reinem Herzen und gutem Gewissen und ungeheucheltem Glauben.

7. Der Apostel Paulus empfiehlt sich den Gewissen der Heiligen durch Wort und Wandel

2.Korinther 4,2: ... sondern wir haben den geheimen Dingen der Scham entsagt, indem wir nicht Arglist wandeln, noch das Wort Gottes verfälschen, sondern durch die Offenbarung der Wahrheit uns selbst jedem Gewissen der Menschen empfehlen vor Gott.

2.Korinther 5,11: Da wir nun den Schrecken des Herrn kennen, so überreden wir die Menschen, Gott aber sind wir offenbar geworden; ich hoffe aber, auch in euren Gewissen offenbar geworden zu sein.

8. Das Gewissen ist auch bei Menschen tätig, die nicht an den HERRN JESUS glauben

Römer 2,15: ... welche das Werk des Gesetzes geschrieben zeigen in ihren Herzen, indem ihr Gewissen mitzeugt und ihre Gedanken sich untereinander anklagen oder auch entschuldigen).

8.1. Allerdings ist ihr Gewissen befleckt und bedarf der Reinigung

Titus 1,15: Den Reinen ist alles rein; den Befleckten aber und Ungläubigen ist nichts rein, sondern befleckt ist sowohl ihre Gesinnung als auch ihr Gewissen.

1.Timotheus 4,2: ... die in Heuchelei Lügen reden und betreffs des eigenen Gewissens wie mit einem Brenneisen gehärtet sind.

9. Man kann GOTT mit gutem Gewissen dienen, selbst wenn man die Gemeinde JESU und einzelne Heilige verfolgt

Apostelgeschichte 23,1: Paulus aber blickte den Hohen Rat fest an und sprach: Ihr Brüder! Ich bin mit allem guten Gewissen vor Gott gewandelt bis auf diesen Tag.

Also auch, als er die Heiligen verfolgte (s. Apostelgeschichte 9,1-2 und 22,4!).

10. Es gibt starke und schwache Gewissen; die Starken haben auf die Schwachen Rücksicht zu nehmen

1.Korinther 8,7: Die Erkenntnis aber ist nicht in allen, sondern manche essen es, da sie bis jetzt an den Götzen gewöhnt waren, als Götzenopferfleisch, und ihr Gewissen, da es schwach ist, wird befleckt.

1.Korinther 8,10: Denn wenn jemand dich, der du Erkenntnis hast, im Götzentempel zu Tisch liegen sieht, wird nicht sein Gewissen, da er schwach ist, bestärkt werden, die Götzenopfer zu essen?

1.Korinther 8,12: Wenn ihr aber so gegen die Brüder sündigt und ihr schwaches Gewissen verletzt, so sündigt ihr gegen Christus.

1.Korinther 10,25-29: Alles, was auf dem Fleischmarkte verkauft wird, esset, ohne zu untersuchen um des Gewissens willen. Denn „die Erde ist des Herrn und ihre Fülle“. Wenn aber jemand von den Ungläubigen euch einladet, und ihr wollt hingehen, so esset alles, was euch vorgesetzt wird, ohne zu untersuchen um des Gewissens willen. Wenn aber jemand zu euch sagt: Dies ist als Opfer dargebracht worden, so esset nicht, um jenes willen, der es anzeigt, und um des Gewissens willen, des Gewissens aber, sage ich, nicht deines eigenen, sondern desjenigen des anderen; denn warum wird meine Freiheit von einem anderen Gewissen beurteilt?

11. Das Begehren eines guten Gewissens

1.Petrus 3,21: ... welches Gegenbild auch euch jetzt errettet, das ist die Taufe (nicht ein Ablegen der Unreinigkeit des Fleisches, sondern das Begehren eines guten Gewissens vor Gott), durch die Auferstehung Jesu CHRISTI. (Eiberfelder Übersetzung, Ausg. 1972)

Über diese Stelle ist viel gesprochen und geschrieben worden. Was ist „das Begehren eines guten Gewissens“?

Es kann bedeuten:

- Das gute Gewissen begehrt etwas, nämlich die Taufe. Nachdem der Mensch durch den Glauben an den HERRN JESUS die Vergeltung seiner Sünden und die Reinigung seines Gewissens erlebt hat, begehrt das gute Gewissen jetzt auch, getauft zu werden.
- Jemand begehrt ein gutes Gewissen. Um das zu bekommen, wird er getauft. So übersetzt die Revidierte Elberfelder Übersetzung:

1. Petrus 3,21: Das Gegenbild dazu errettet jetzt auch euch, das ist die Taufe – nicht ein Ablegen der Unreinheit des Fleisches, sondern die Bitte an Gott um ein gutes Gewissen – durch die Auferstehung Jesu Christi.

Sehr überzeugend finden wir in der Übersetzung von Herbert Jantzen (Meinerzhagen 2007) folgende Übersetzung mit anschließendem Hinweis:

1. Petrus 3,21: ... welches Abbild auch uns nun bewahrt [und rettet], die Taufe, nicht ein Entfernen des Schmutzes am Fleisch, sondern eine verpflichtende Erklärung eines guten Gewissens, an GOTT (gerichtet) – durch die Auferstehung JESU CHRISTI.

„Bewahrt und errettet – Das Wort im Grundtext steht im Präsens. Die Taufe bildet die persönliche Lebenswende ab, was innerlich geschah, und ist somit eine Erinnerungshilfe, die zur Bewahrung des Glaubens dienen kann: „Ich habe einmal vor GOTT und Menschen einen Strich gezogen, hinter den ich nie mehr zurück darf.“

Das in der Elberfelder Übersetzung mit „Begehren“ bzw. „Bitte“ übersetzte Wort heißt im Grundtext „eperōtēma“. Dieses Wort kommt als Hauptwort nur an dieser Stelle im NT vor. Es bedeutet: „erfragen“, „Verhör“, aber auch „Antwort“, „das, was bei einem Verhör herauskommt“. Jantzen übersetzt: „verpflichtende Erklärung“. Mit der Taufe antwortet das „gute Gewissen“ GOTT verbindlich (verpflichtend) auf die Frage, welche Antwort der Gläubige auf das ihm widerfahrene Heil GOTTES zu geben hat (Die King James Bible schreibt: „... but the answer of a good conscience toward GOD“).

Hans-Peter Grabe

Missionswerk CHRISTUS für Dich

Meierstraße 3 – 26789 Leer-Loga
Telefon 0491 7887 – E-Mail: cfld@cfdleer.de
www.cfdleer.de

S487